

Palmsonntag – Beginn der Karwoche

Es ist ein besonderer Tag im Kirchenjahr, an keinem anderen Tag liegen Freude und Leid so nah beieinander wie hier.

Am **Palmsonntag** (Lateinisch: Dominica Palmarum) erinnern wir uns an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem.

Traditionell feiern Christen auf der **ganzen Welt** diesen Tag, indem Sie sich vor den Kirchen mit selbst gebastelten **Palmbuschen** treffen und diese segnen lassen.

Biblischer Hintergrund:

Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein (Mk 11,1-11)

Zum großen jüdischen Pascha Fest, einem besonderen Fest für die Juden. In Erinnerung an die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft. Zu diesem Fest kommen viele Juden nach Jerusalem jedes Jahr - **bis heute!** Dort wollen sie gemeinsam Ihren Glauben feiern. Da Jesus selbst auch Jude war, wollte er mitfeiern und macht sich mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem.

Als sie zum Ölberg kommen, ganz in der Nähe der Stadt, bleibt Jesus stehen.

Er sagt zu den Jüngern:

„Geht ein Stück voraus. Dort werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir!“

Die Jünger waren verwirrt und entsetzt. Sie konnten doch nicht einfach einen fremden Esel losbinden und mitnehmen. Aber Jesus sagte ihnen, dass Sie nur sagen sollten: „**Der Herr braucht ihn.**“

Die Jünger machen sich auf den Weg und bringen den Esel zu Jesus. Sie legen ihre Kleider auf das Tier und setzen Jesus drauf. So reitet Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem ein.

Menschen kommen ihm entgegen, ziehen mit ihm in die Stadt und freuen sich:

„**Jesus reitet auf einem Esel! Er ist unser Retter, der neue König der Juden.**“

Die Menschen hofften, dass Jesus Sie von den Römern, die in ihrem Land herrschten, retten würde.

So steht es in den alten religiösen Schriften:

„**Gott schickt Euch einen Retter, er zieht auf einem Esel in die Stadt ein.**“

Die Menschen legen ihre Kleider und Palmzweige auf die Straße , um Jesus zu ehren und jubeln Jesus zu.

„**Jesus, du sollst unser König sein!**“

Von den Bäumen brechen sie Zweige ab, nehmen Sie in die Hände, schwenken Sie hoch und jubeln Jesus wie einem König zu:

„**Hosanna, unserem König! Gesegnet sei der, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!**“

Die Menschen jubelten Jesus zu, während er auf dem Esel in die Stadt Jerusalem einzieht. Jesus aber wusste, dass ihm die Tage des Leidens und Sterbens bevorstehen.



Und weil die Menschen Palmblätter auf den Boden legten, um Jesus willkommen zu heißen, wird der Sonntag vor Ostern Palmsonntag genannt.